

Eltern mit egalitärer Arbeitsteilung

Wie teilen sich Eltern die Erwerbs- und
Familienarbeit auf und wovon hängt dies ab?

Magdalena Gerum
Bündnis für Familie – 19. Offenes Forum
"Vereinbarkeit von Familie und Beruf"
am 12. und 13. Februar 2020

Wie traditionell oder egalitär ist die Arbeitsteilung und welche Arbeitsteilung wünschen sich Eltern?

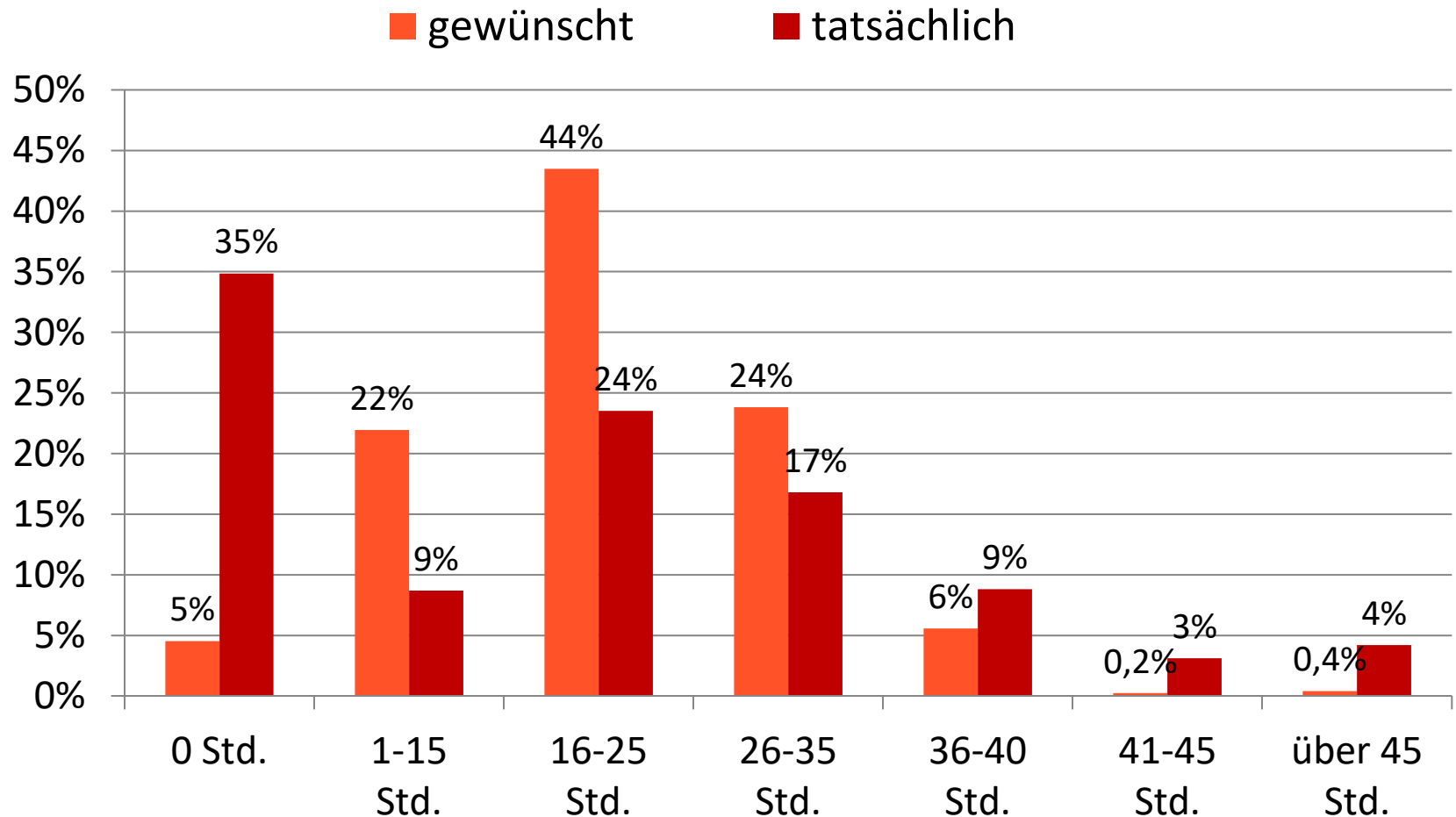
- Trend: Arbeitsaufteilung zw. Elternpaaren ist weniger geschlechtsspezifisch als noch vor einigen Jahrzehnten
- Dennoch ist geschlechtsspezifische Arbeitsteilung nach der Familiengründung persistent (Väter VZ, Mütter TZ)
- Diskrepanz zwischen Wunsch und Wirklichkeit
 - Bei der Erwerbsarbeit: viele Eltern wünschen sich ein egalitäreres Erwerbsmodell (Väter: gemäßigte Vollzeit, Mütter: große Teilzeit)
 - Bei der Familienzeit: viele Väter wünschen sich mehr Zeit mit der Familie

Forschungsfragen & Daten

- Wie egalitär teilen sich Eltern die Erwerbsarbeit, die Hausarbeit und die Kinderbetreuung auf?
- Welche Rolle spielen hierfür Einflussfaktoren, wie regionale Unterschiede, der Familienkontext und kulturelle Einstellungen?
- Daten: DJI-Survey „Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten“ von 2013/14

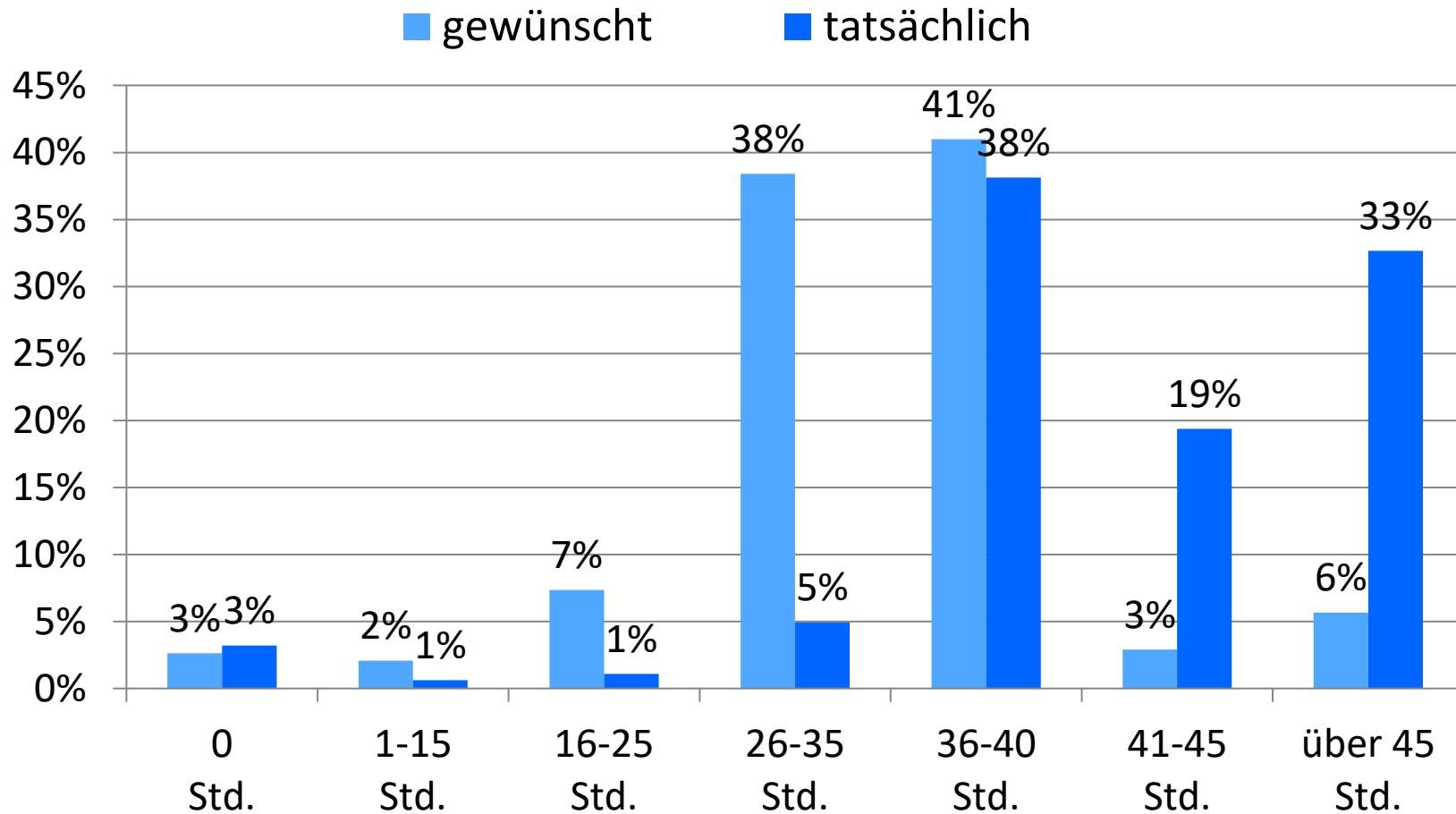
I. AUFTEILUNG DER ERWERBSARBEIT

Viele Mütter sind nicht-erwerbstätig, obwohl die meisten Mütter gerne in TZ erwerbstätig wären



N gewünscht = 10.241, N tatsächlich = 10.218

Fast alle Väter arbeiten in Vollzeit, obwohl sich viele eine große TZ wünschen würden



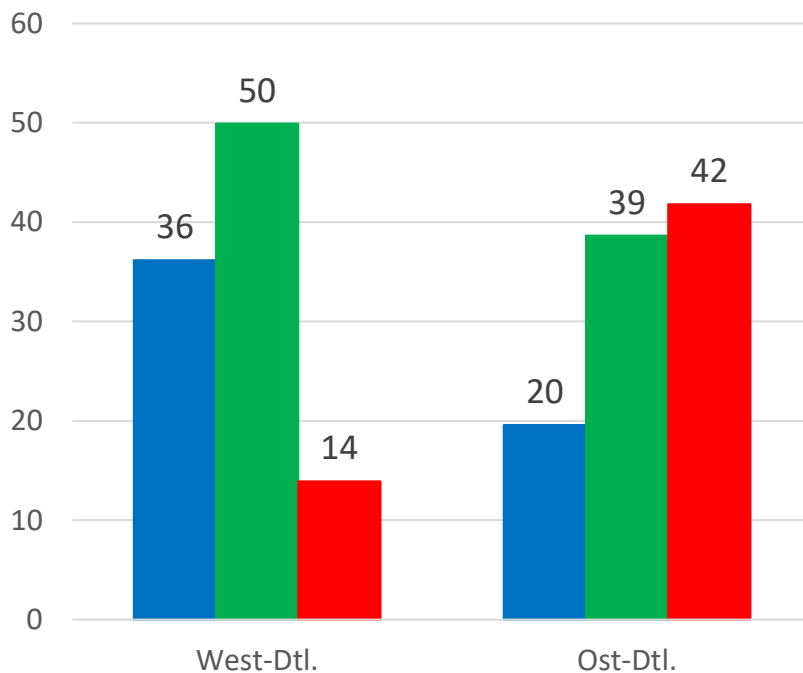
N gewünscht = 4.366, N tatsächlich = 10.247

Erwerbskonstellation: West-Ost-Vergleich

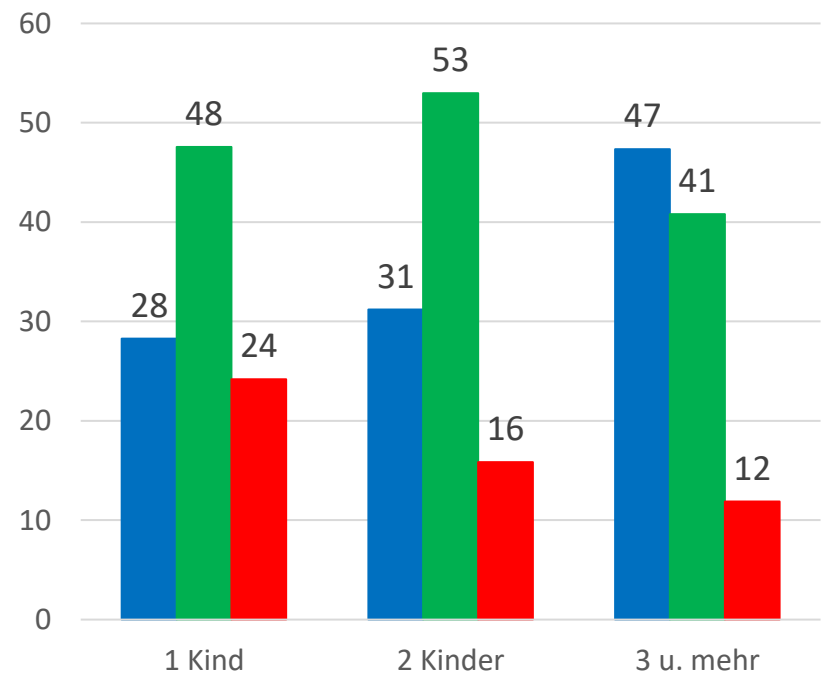
Erwerbskonstellation: Anzahl der Kinder

In West-Dtl. überwiegt das VZ/TZ-Modell und in Ost-Dtl. VZ/VZ-Modell

Bei 1 & 2 Kindern überwiegt das VZ/TZ-Modell, bei mehr Kindern das traditionelle Modell



■ Mann VZ/Frau NERW ■ Mann VZ/Frau TZ
■ beide VZ/beide TZ



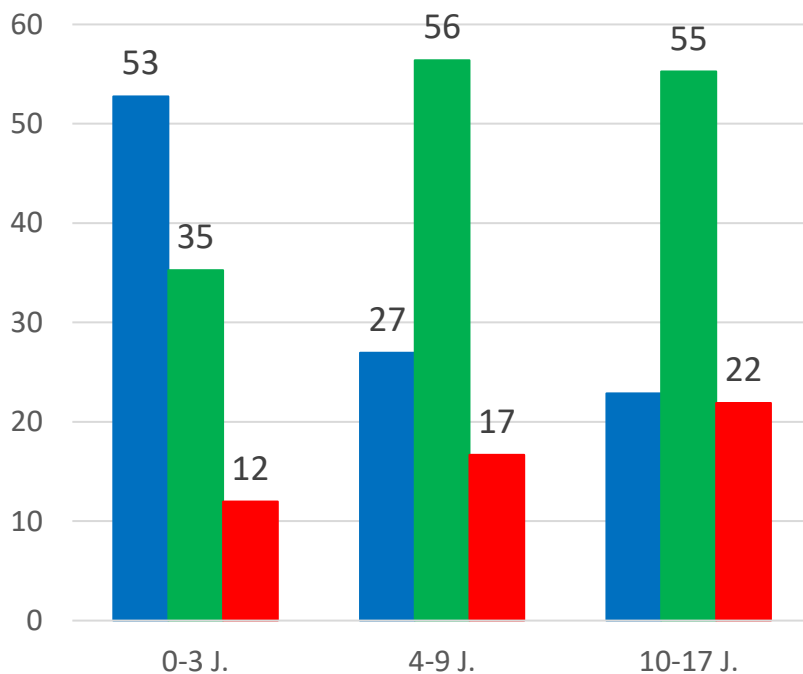
■ Mann VZ/Frau NERW ■ Mann VZ/Frau TZ
■ beide VZ/beide TZ

Erwerbskonstellation: Alter des Kindes

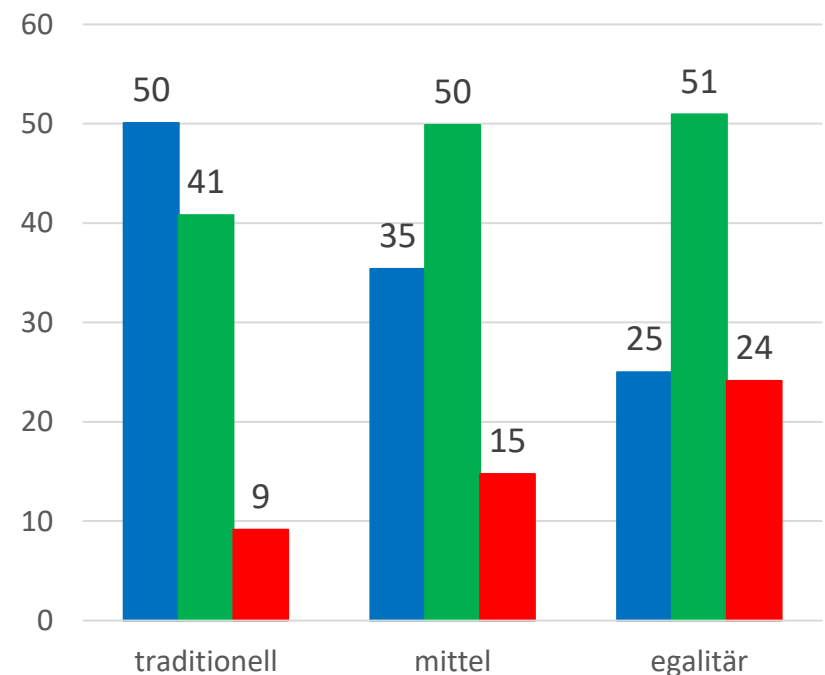
Erwerbskonstellation: Geschlechterrolleneinstellungen

Kleinkindalter: Vater häufig Alleinverdiener;
ab dem Kindergartenalter: VZ/TZ-Modell

Bei traditionelle Einstellungen überwiegt das
Alleinverdiener-Modell und bei egalitären
Einstellungen das VZ/TZ-Modell



■ Mann VZ/Frau NERW ■ Mann VZ/Frau TZ
■ beide VZ/beide TZ



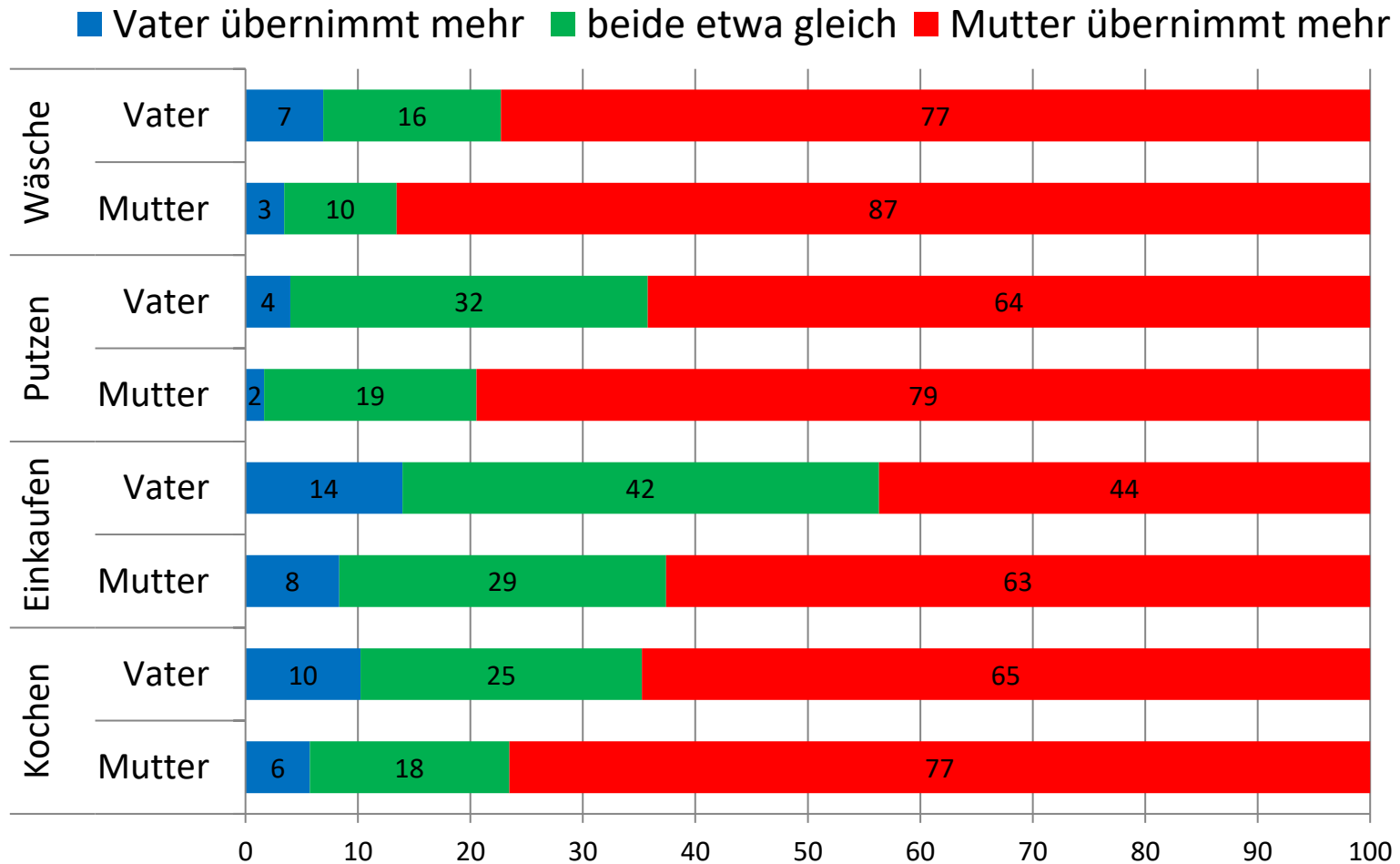
■ Mann VZ/Frau NERW ■ Mann VZ/Frau TZ
■ beide VZ/beide TZ

Zwischenfazit: Aufteilung der Erwerbsarbeit

- Große Unterschiede zwischen West- und Ostdeutschland → in Ostdeutschland ist die Erwerbsarbeit egalitärer aufgeteilt
- In Ein- und Zweikindfamilien Zuverdienermodell, ab drei Kinder überwiegt das traditionelle Modell
- Bei Kleinkindern traditionelles Modell, ab Kindergartenalter Zuverdienermodell
- Bei egalitären Einstellungen nehmen egalitäre Modelle etwas zu und traditionelle etwas zu

II. AUFTEILUNG DER HAUSARBEIT

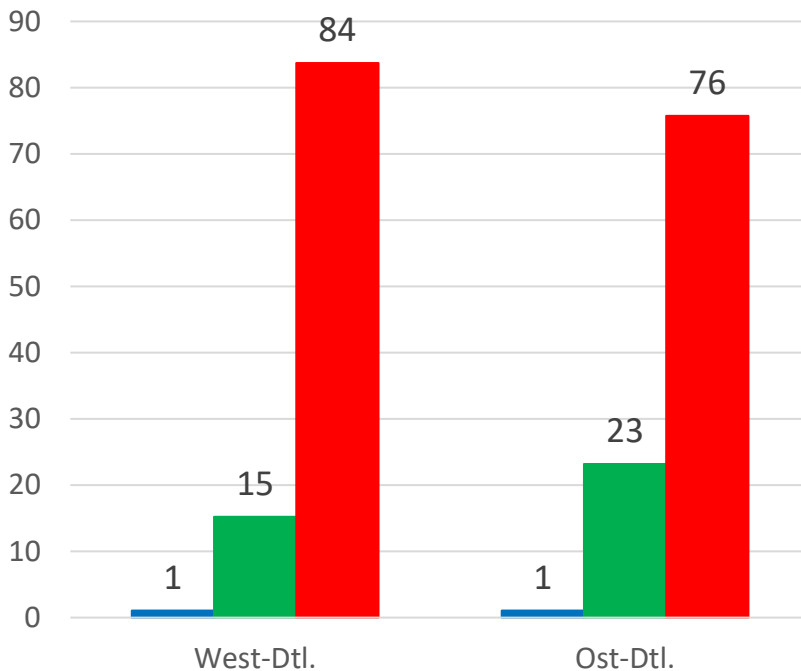
Wer übernimmt mehr bei der Hausarbeit...?



NMütter = 12.324, Nväter = 4.700

Hausarbeit: West-Ost-Vergleich

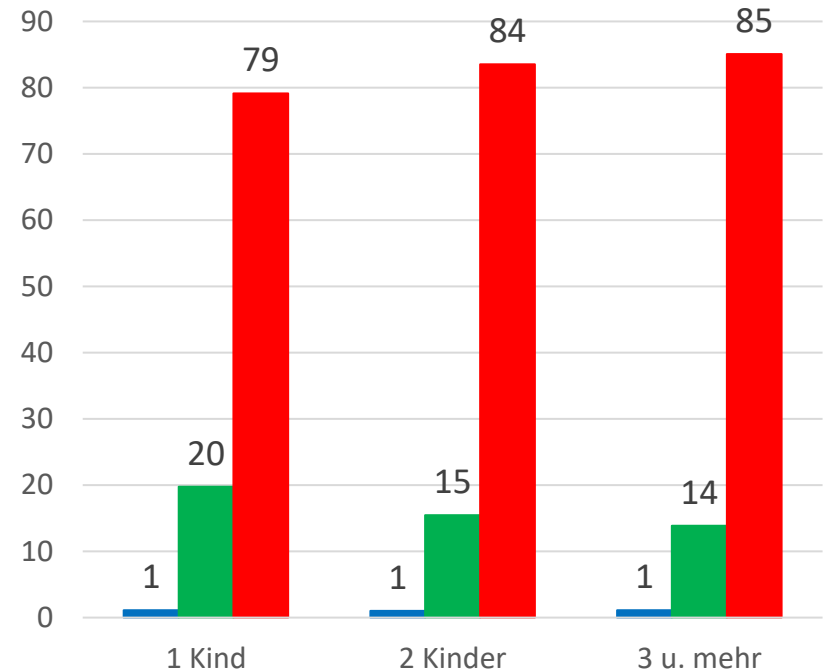
In Ost-Dtl. ist die Hausarbeit etwas egalitärer, aber insgesamt trotzdem sehr traditionell



■ überwiegend der Vater ■ beide gleich
■ überwiegend die Mutter

Hausarbeit: Anzahl der Kinder

Mit zunehmender Kinderanzahl übernehmen Väter weniger Hausarbeit



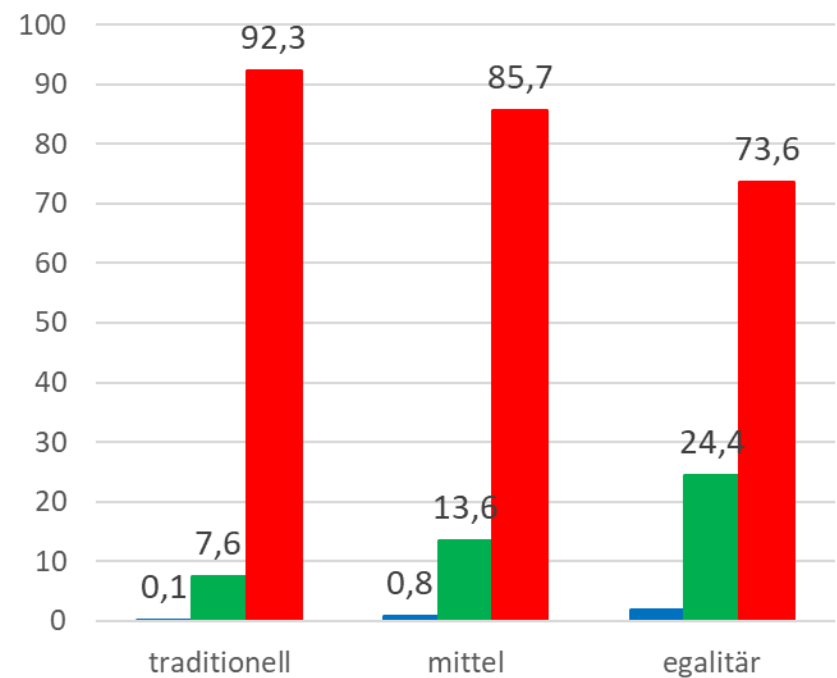
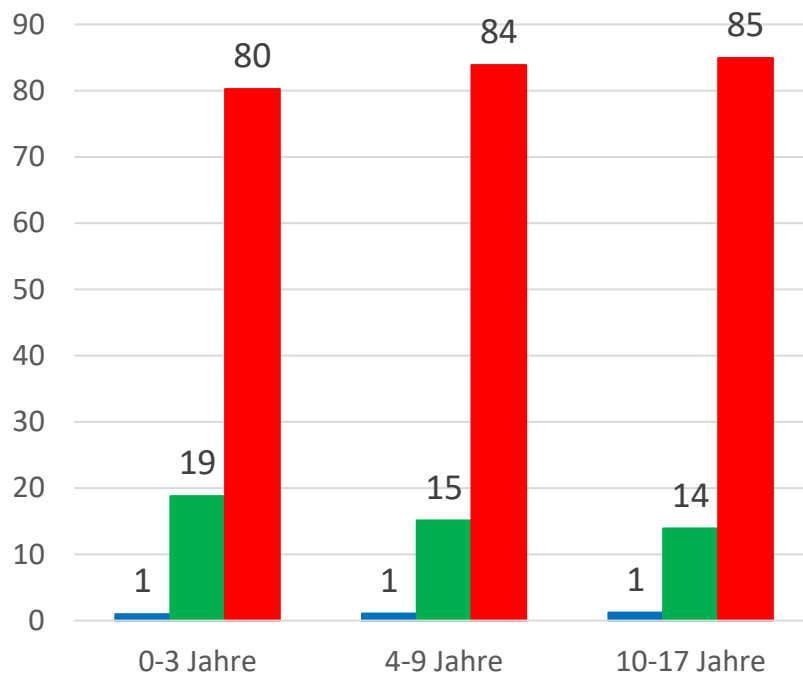
■ überwiegend der Vater ■ beide gleich
■ überwiegend die Mutter

Hausarbeit: Alter des Kindes

Hausarbeit: Geschlechterrollen

Mit zunehmendem Kindesalter wird die Hausarbeit etwas traditioneller aufgeteilt

Mit egalitären Einstellungen wird die Hausarbeit etwas egalitärer aufgeteilt



■ überwiegend der Vater ■ beide gleich
■ überwiegend die Mutter

■ überwiegend der Vater ■ beide gleich
■ überwiegend die Mutter

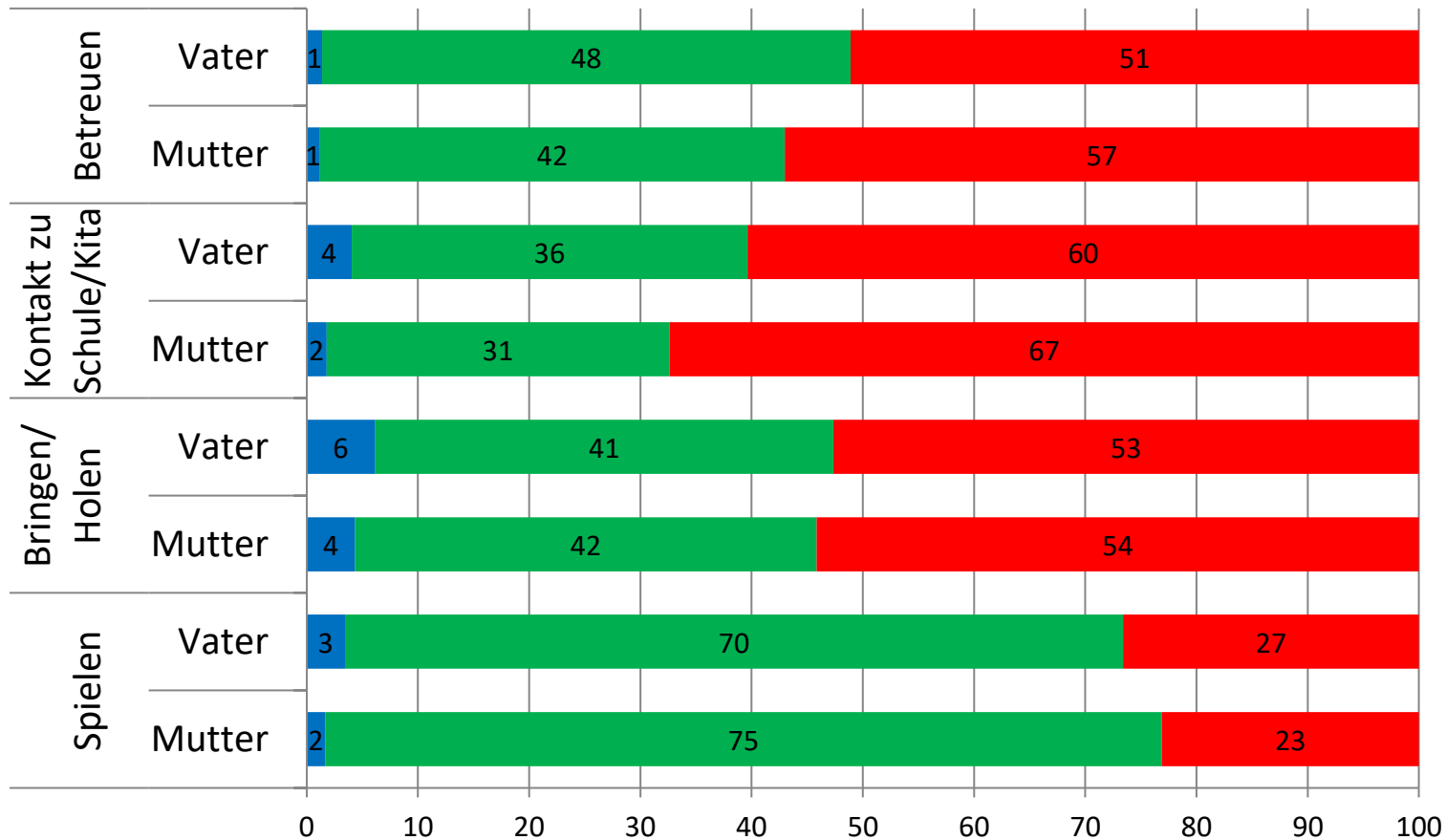
Zwischenfazit: Aufteilung der Hausarbeit

- Insgesamt ist die Hausarbeit noch sehr traditionell aufgeteilt
- Die Hausarbeit ist in Ostdeutschland etwas egalitärer aufgeteilt als in Westdeutschland
- In Einkind-Familien ist sie etwas egalitärer als in Zwei- und Mehrkindfamillien aufgeteilt
- Mit zunehmendem Kindesalter wird die Hausarbeit etwas traditioneller
- Bei egalitären Einstellungen ist die Hausarbeit etwas egalitärer aufgeteilt

III. AUFTEILUNG DER KINDERBETREUUNG

Wer übernimmt mehr bei der Kinderbetreuung...?

■ Vater übernimmt mehr ■ beide etwa gleich ■ Mutter übernimmt mehr



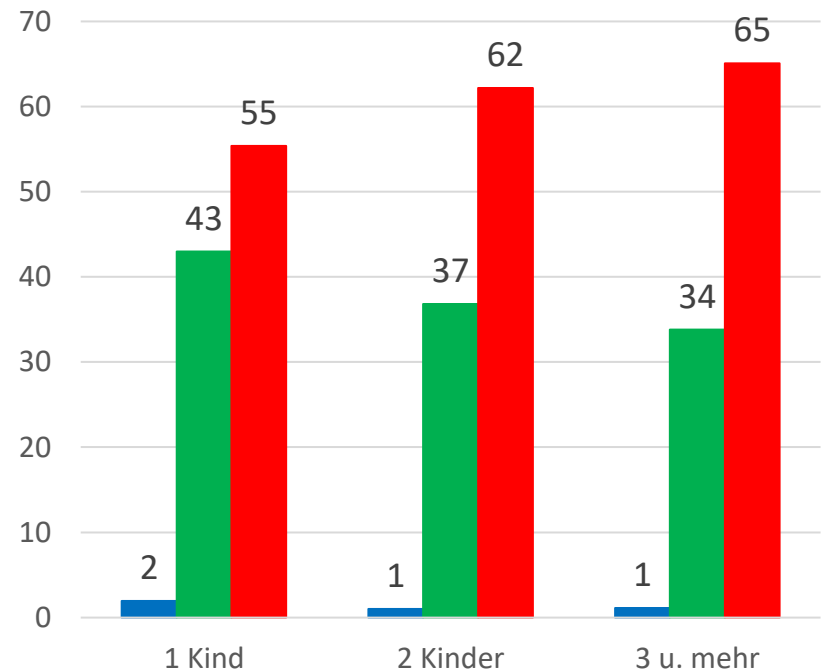
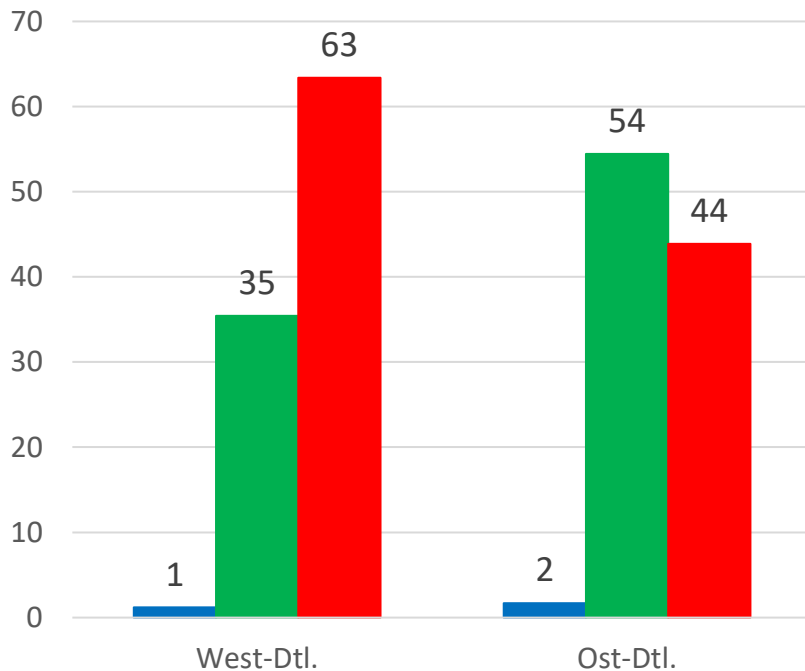
NMütter = 12.324, Nväter = 4.700

Kinderbetreuung: West-Ost-Vergleich

Kinderbetreuung: Anzahl der Kinder

In Ost-Dtl. ist die Kinderbetreuung deutlich egalitärer als in West-Dtl.

In Einkind-Familien ist Kinderbetreuung egalitärer als in Zwei- u. Mehrkindfamilien



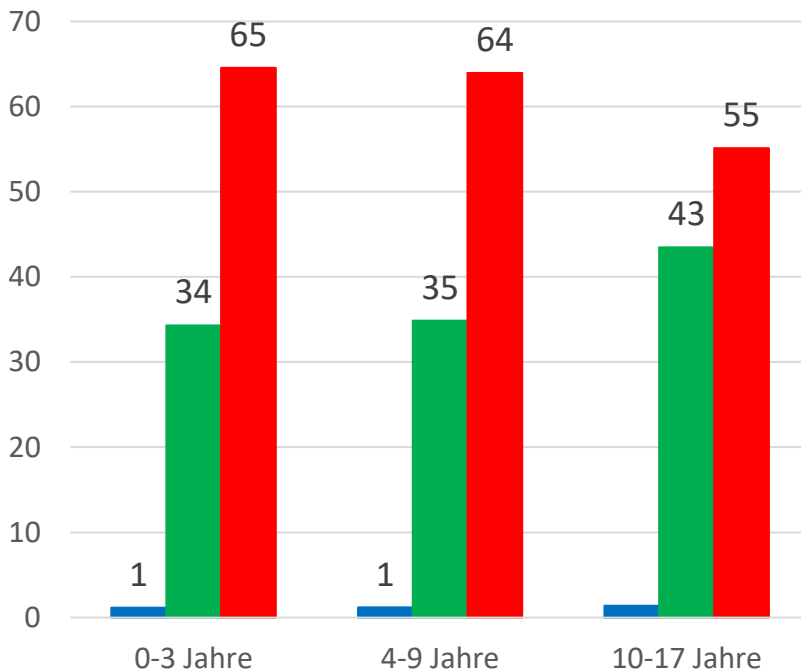
■ überwiegend der Vater ■ beide gleich
■ überwiegend die Mutter

■ überwiegend der Vater ■ beide gleich
■ überwiegend die Mutter

Kinderbetreuung: Alter des Kindes

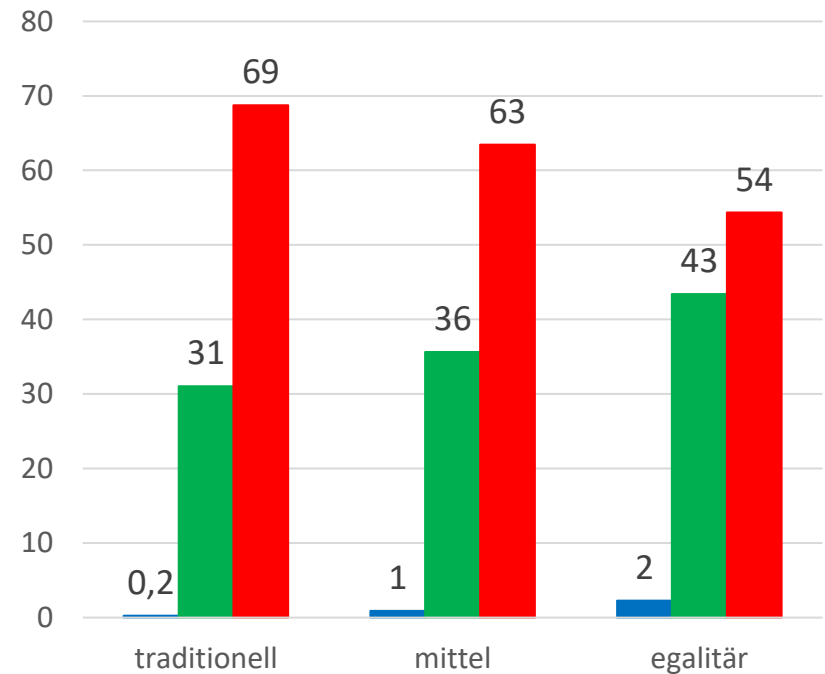
Kinderbetreuung: Geschlechterrollen

Bei älteren Kindern ist die Kinderbetreuung egalitärer aufgeteilt



■ überwiegend der Vater ■ beide gleich
■ überwiegend die Mutter

Bei egalitären Einstellungen ist die Kinderbetreuung egalitärer aufgeteilt



■ überwiegend der Vater ■ beide gleich
■ überwiegend die Mutter

Zwischenfazit: Aufteilung der Kinderbetreuung

- Die Kinderbetreuung ist egalitärer aufgeteilt als die Hausarbeit und die Zusammenhänge sind stärker
- Die Kinderbetreuung ist in Ostdeutschland deutlich egalitärer aufgeteilt als in Westdeutschland
- In Einkind-Familien ist Kinderbetreuung egalitärer als in Zwei- u. Mehrkindfamilien
- Bei älteren Kindern ist die Kinderbetreuung egalitärer aufgeteilt
- Bei egalitären Einstellungen ist die Kinderbetreuung egalitärer aufgeteilt

Abschließendes Fazit

- In Familien überwiegt bei der Erwerbsarbeit das VZ/TZ-Modell
- Hausarbeit ist insgesamt noch sehr traditionell aufgeteilt
- Kinderbetreuung ist schon etwas egalitärer aufgeteilt
- Insgesamt ist die Arbeitsteilung in
 - Ostdeutschland egalitärer als in Westdeutschland
 - In Einkind-Familien egalitärer als in Mehrkindfamilien
 - Bei älteren Kindern egalitärer als bei jüngeren (außer bei der Hausarbeit)
 - Bei egalitären Einstellungen egalitärer als bei traditionellen

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Kontakt: magdalenagerum@t-online.de